

Café con Leche



JAHRESBERICHT 2021

GRÜßWORT

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von Café con Leche e.V.!

Mit großer Freude präsentiere ich Euch den Jahresbericht 2021! Alle inhaltlichen Ausführungen, Berichte und Fotos wurden in enger Zusammenarbeit mit den dominikanischen Mitarbeitenden gestaltet. In diesem Jahr beleuchten wir als Schwerpunktthema das Bildungssystem der Dominikanischen Republik und wollen Euch zeigen, wie Café con Leche (CCL) in diesem Bereich Kinder und Jugendliche unterstützt. Lasst Euch auf den kommenden Seiten von der Arbeit von Café con Leche im vergangenen Jahr inspirieren, die von großer Hoffnung, Freude und Respekt für Kinder und Jugendliche gekennzeichnet ist.

Neben den eigentlichen Arbeitsschwerpunkten waren aufgrund der Pandemie auch weiterhin Maßnahmen erforderlich, die besonders die Sicherheit und Rechte der Kinder – insbesondere der Mädchen – in dieser schwierigen und unvorhersehbaren Situation schützen. Das dominikanische Team hat auch diese Herausforderungen, neben personellen Umstrukturierungen, hervorragend gemeistert. Dafür möchte ich meine höchste Anerkennung aussprechen.

Weiterhin gilt meine große Dankbarkeit und mein Respekt dem deutschen CCL-Team, das mit leidenschaftlichem Engagement und großem Gemeinschaftsgeist die Entwicklung von CCL stetig voranbringt. Besonders freue ich mich darüber, dass weitere junge Menschen motiviert werden konnten, sich ehrenamtlich für die Arbeit von CCL einzubringen.

Bei unseren Spender*innen und Kooperationspartner*innen möchte ich mich auch 2021 herzlich für die Treue und das aufrichtige Interesse an der Entwicklung von CCL bedanken. Ohne Eure Unterstützung und Förderung auf unterschiedlichste Weise könnten nachhaltige Veränderungen kaum gewährleistet werden.

Bleibt am Ball – es ist weiterhin spannend, wohin der Weg noch führt!



Herzlichst,

Birgit Pilz

1. Vorsitzende

Café con Leche auf einen Blick

Café con Leche (CCL) agiert seit 2010 am Stadtrand von Santo Domingo. Dort leben viele Familien in sogenannten *Bateys* unter prekären Umständen. Soziale Missstände und die tägliche Konfrontation mit Kriminalität und Gewalt treffen vor allem die Kinder und Jugendlichen. Café con Leche wirkt diesen Faktoren mit einem gezielten Sport- und Bildungsangebot systematisch entgegen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kernelemente Fußball, Bildung und Geschlechtergleichheit. Seit einigen Jahren bemüht sich CCL außerdem um die Beschaffung von Personenstandsdocumenten für alle Teilnehmenden.

In Deutschland besteht CCL als gemeinnützig anerkannter Verein, sammelt Spenden für die Aktivitäten in der Dominikanischen Republik und sensibilisiert in Bezug auf die dominikanischen Lebensumstände. Dabei werden die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung in Deutschland von den Ehrenamtlichen selbst getragen, sodass 100 % der Spenden in der Dominikanischen Republik eingesetzt werden können.

Der Name "Café con Leche" wurde übrigens von den teilnehmenden Kindern selbst ausgesucht und steht für eine gute Zusammenarbeit unterschiedlicher Kulturen. Café con Leche ist offen für alle!

Inhalt



3

Schwerpunkt: Bildung



11

Im Gespräch



13

CCL-Programme



17

2021 in Zahlen



19

Finanzen 2021



21

CCL-Familie

Bildung in der Dominikanischen Republik



Die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete 2015 einstimmig die Agenda 2030 mitsamt den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG). Diese umfassen 17 Ziele für eine ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Zukunft.



Hochwertige Bildung (SDG 4)

Unter den Zielen befindet sich auch Hochwertige Bildung (SDG 4), die als Schlüssel zur Überwindung von Armut und wirtschaftlichem Aufstieg gesehen wird. Dazu gehört neben dem gleichberechtigten Bildungszugang für alle, der Zugang zu frühkindlicher Bildung, zu gerechter und kostenloser Grund-, Sekundar- und Hochschulbildung, sowie das Erlernen von Fähigkeiten zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung.

Während im letzten Jahrzehnt deutliche Fortschritte im Bereich der Bildung verzeichnet wurden, verschärft die Covid-19-Pandemie globale Ungleichheiten weiter. Auch in der Dominikanischen Republik wirkte die Pandemie wie ein Brennglas, unter dem bereits bestehende gesellschaftliche Probleme noch deutlicher hervortreten. Dazu zählen vor allem extreme Armut und damit verbundene Ungleichheiten beim Zugang zu Bildung und Informationstechnologien.

Dieser Jahresbericht widmet sich daher dem Schwerpunkt Bildung in der Dominikanischen Republik, indem wir das Schul- und Bildungssystem sowie darin bestehende Herausforderungen beleuchten. Wir zeigen zudem, welchen Beitrag Café con Leche leistet, die nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen.

8,1



von 14 Pflicht-Schuljahren haben stark gefährdete Schüler*innen durchschnittlich besucht.

40 %



der Schüler*innen in den Bateys beenden die Grundschule nicht.

51 %



der 10-Jährigen können keine einfachen Texte lesen oder schreiben.

16 %



ihrer Zeit verbringen Frauen und Mädchen ab 15 Jahren mit unbezahlter Arbeit, im Vergleich zu 3,9 % bei Männern und Jungen.

51 %



der Erziehungsberechtigten sind der Meinung, dass die Kinder weniger lernen als vor der Covid-19 Pandemie.

14 %



der ärmsten Familien haben keine Ausweisdokumente. Den Schüler*innen aus diesen Familien kann kein Schulabschluss bescheinigt werden.





Das dominikanische Bildungssystem

Die Dominikanische Republik zeichnet sich zum einen durch eine besonders junge Bevölkerungsstruktur aus. So sind nach Zahlen des Nationalen Statistikamtes ca. 60 % der Bevölkerung zwischen 0-34 Jahre alt. Das nationale Durchschnittsalter beträgt 28 Jahre. Zum anderen rangiert das dominikanische Schulsystem in regionalen und internationalen Bildungsvergleichen regelmäßig auf den hinteren Plätzen. Zwar hat sich die Regierung dazu verpflichtet, rund 4 % des Bruttoinlandsproduktes in öffentliche Bildung zu investieren, tatsächlich waren es zuletzt jedoch nur 2 %.

Mädchen im Alter von 12-18 Jahren brechen häufig aufgrund von Schwangerschaften die Schule ab. In dem sehr gläubigen Land sind Sexualität oder Drogen Tabu-Themen, über die kaum gesprochen und aufgeklärt wird.

In der dominikanischen Verfassung ist festgeschrieben, dass der Staat eine kostenlose öffentliche Bildung zu Verfügung stellen muss. So ist das Schulsystem in drei verpflichtende Stufen unterteilt.

Nivel Inicial
(Vorschulerziehung)

Nivel Básico
(Grundschule)

Nivel Medio
(weiterführende Sekundarschule)

Durchschnittlich absolvieren Schüler*innen in der Dominikanischen Republik jedoch nur 9,6 von 14 verpflichtenden Schuljahren. Die am stärksten gefährdeten Schüler*innen sogar nur 8,1 Jahre. Auch zwischen Mädchen und Jungen gibt es einen deutlichen Unterschied: So ist das Bildungsniveau von Schülerinnen oft höher, gleichzeitig sind sie aber auch stärker von Armut betroffen.



Ø 9,6 absolvierte Schuljahre



Zusätzlich zu den bekannten PISA-Studien werden alle drei Jahre die Kompetenzen der Schüler*innen in verschiedenen Fächern durch das dominikanische Bildungsministerium überprüft.

Die jüngsten Ergebnisse dieser Tests spiegeln eindeutig die Defizite des dominikanischen Bildungssystems wider.

50% *der Schüler*innen erreichen in Mathematik nur das niedrigste Niveau.*

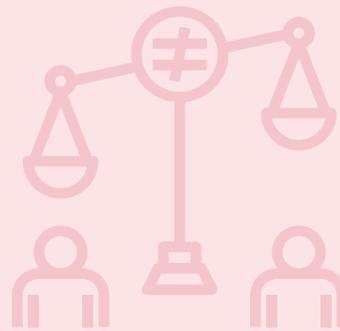
44% *der Schüler*innen erreichen in Spanisch nur das niedrigste Niveau.*

51% *der zehnjährigen Kinder können keine einfachen Texte lesen oder verstehen.*

Auch im regionalen Vergleich bildet die Dominikanische Republik, mit einer Lernarmut von ca. 81 % das Schlusslicht. Das heißt, dass mehr als 8 von 10 Kindern nicht richtig Lesen und Schreiben können.

Das Schulsystem leidet dabei besonders unter überfüllten Klassen, der schlechten Qualität der Infrastruktur, veralteten Lehrplänen, aber auch strukturellen Problemen, die im Folgenden genauer beleuchtet werden.

Die dominikanischen Schüler*innen liegen im Vergleich rund 3 Jahre hinter gleichaltrigen Schüler*innen der OECD-Länder zurück.



Ungleichheiten erschweren den Zugang zu Bildung

Eines der gravierendsten Probleme des dominikanischen Bildungssystems sind die Ungleichheiten in der Schulbildung, welche stark mit der sozio-ökonomischen Ungleichheit einhergehen.



Wohnort



wirtschaftliche Sicherheit



Ernährungssicherheit



Gesundheit

Die vier oben genannten Aspekte sind wichtige Faktoren für die emotionale und intellektuelle Entwicklung von Kindern. Fehlender Zugang dazu resultiert in einer hohen Zahl von Klassenwiederholungen oder Schulabbrüchen. Dies spiegelt sich auch in der Analphabetismusrate in der Dominikanischen Republik wider. Etwa 5,5 % der Menschen ab dem Alter von 15 Jahren können nicht lesen oder schreiben. In ländlichen Gebieten, in denen Schulen schlechter erreichbar und Armutsquoten höher sind, liegt diese Zahl sogar fast doppelt so hoch.

Zusätzliche Herausforderungen durch Covid-19

Ein weiteres Problem, welches durch die Covid-19 Pandemie verstärkt wahrgenommen wurde, ist die Wohnsituation sowie die technische Ausstattung der Familien. Überall auf der Welt wurde der Präsenzunterricht während der Pandemie eingestellt und auf neue Technologien und Lehrmethoden zurückgegriffen. In der Dominikanischen Republik verfügen viele Familien über höchstens einen Computer, in den Bateys gibt es oft gar kein eigenes Gerät. Das bedeutete für viele Kinder, dass sie von März 2020 bis September 2021 oft nicht am Unterricht teilnehmen konnten.

Seit Beginn der Pandemie bis Februar 2021 haben rund 20.000 Kinder die Schule abgebrochen.

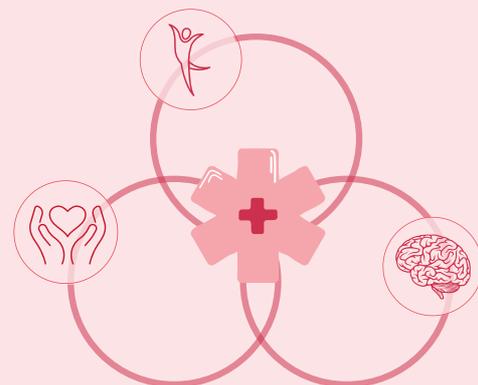
Um dem entgegenzuwirken, kamen im Land auch traditionellere Medien wie das Fernsehen oder das Radio zum Einsatz, die durch Messenger-Apps wie beispielsweise WhatsApp ergänzt wurden.

Auch wenn noch keine Studien zur Wirksamkeit dieser Methoden vorliegen, ist eine verbreitete Hypothese, dass die Lernverluste durch mangelnde Reichweite der Programme, eingeschränkten Zugang zu den Geräten oder die geringe Fähigkeit der Schüler*innen zum eigenständigen Lernen einschneidend sind.



Der Lockdown und die Schulschließungen beeinträchtigen auch die körperliche, geistige und emotionale Gesundheit der Schüler*innen. Schulen gelten als sichere Orte, an denen die Schüler*innen nicht nur Zugang zu Bildungsangeboten bekommen, sondern auch zu Zusatzangeboten wie Ernährungsberatung und psychologischer Betreuung.

Rund 85 Millionen Kinder in Lateinamerika und der Karibik werden durch das Essen in der Schule versorgt. Für 10 Millionen von ihnen war dies eine der zuverlässigsten Nahrungsquellen. In der Dominikanischen Republik hat das Bildungsministerium die Schulkantinen in öffentlichen Schulen daher für das gesamte Schuljahr 2020-2021 geöffnet, um Schüler*innen mit ihrer Hauptmahlzeit des Tages zu versorgen.



Lernarmut in den Bateys Caballona & Lechería



Caballona & Lechería sind zwei der größten Bateys in Santo Domingo

In den Bateys, in denen die meisten Teilnehmenden der CCL-Programme aufwachsen, existieren nur vereinzelt staatliche Schulen. Die Schulpflicht wird weniger durchgesetzt als in den Städten und viele Schüler*innen können nicht lesen oder schreiben. Zudem müssen viele Kinder häufig zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen und verlassen die Schule daher frühzeitig. Fast 60 % der Schüler*innen in den Bateys absolvieren lediglich die Grundschule.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in puncto Bildungschancen ist der Besitz eines Ausweisdokumentes. Zwar können Kinder auch ohne Ausweisdokumente die Schule besuchen, ein Schulabschluss ist allerdings nicht möglich.

Knapp die Hälfte der teilnehmenden Kinder bei Café con Leche sind von diesem Problem betroffen. Ihnen wurde bei ihrer Geburt keine Geburtsurkunde vom dominikanischen Staat ausgestellt.

Für die Kinder bedeutet das: ein erschwelter Zugang zum Bildungs- und Gesundheitswesen, zu offiziellen Arbeitsverhältnissen und zu politischer Mitsprache.

In einem 2019 gestarteten Pilotprojekt unterstützt Café con Leche Familien dabei, Ausweisdokumente für ihre Kinder zu beantragen (siehe S. 16).

Das Sport- und Bildungsprogramm von Café con Leche läuft seit 2010 regelmäßig und wurde nur durch die Schließungen der Sportstätten während der Pandemie unterbrochen. Während dieser Zeit hat CCL unterschiedliche Online Kurse zur Verfügung gestellt, sodass die teilnehmenden Kinder von zu Hause aus trainieren konnten. Nach der Wiedereröffnung wurden kleinere Gruppen gebildet, sodass der Trainingsbetrieb schnell wieder aufgenommen werden konnte.



Bildung bei Café con Leche

Das Schul- und Bildungssystem der Dominikanischen Republik gilt als eines der schwächsten der Welt, welches geprägt ist von vielen Gegensätzen und Ungleichheiten. Café con Leche setzt dabei genau an diesem Problem an und bereitet die Kinder und Jugendlichen nach der schulischen Grundausbildung unterstützend auf die weiterführende Schule, das Studium oder den Ausbildungsberuf vor.

Im Zusammenspiel mit dem sehr beliebten Fußballtraining ist das Bildungsprogramm das Kernelement von CCL.

Denn die einzige Bedingung für die Teilnahme am Training bei Café con Leche ist die regelmäßige Unterrichtsteilnahme in der Schule. Eine enge Kooperation mit den lokalen Schulen ermöglicht einerseits die Kontrolle der Anwesenheit im Unterricht, andererseits können so Bildungsrückstände frühzeitig erkannt und angegangen werden.

Für alle Teilnehmenden gilt der verpflichtende Schulbesuch. Insbesondere in den letzten Jahren konnte das Bildungsangebot bei CCL noch weiter ausgebaut werden.

Das Bildungsprogramm von CCL umfasste 2021 vier Komponenten:

- täglicher Ergänzungsunterricht in den Fächern Spanisch und Mathematik
- tägliche Hausaufgabenbetreuung
- Sportunterricht in der Grundschule in Lechería
- Stipendien für Studiengänge und Fortbildungen



Alle von CCL angebotenen Lehrangebote werden von einer lokalen Fachkraft konzipiert und mit Hilfe des gesamten Teams durchgeführt. Bei CCL können die Kinder und Jugendlichen so ihren eigenen Schulstoff erlernen und gleichzeitig mehr über ihr Land, die Geschichte und ihre Kultur erfahren.



108

*durchgeführte Stunden
Hausaufgabenbetreuung in 2021*



56

*durchgeführte Stunden
Nachhilfe in 2021*

Neben den alltäglichen Bildungseinheiten werden auch Ausflüge organisiert, bei denen die Kinder und Jugendlichen neue Perspektiven erlernen oder sich einfach mal am Strand austoben können.

Zusätzlich hat CCL die Möglichkeit, Kinder und junge Erwachsene in jeder Ausbildungsphase durch Stipendien zu unterstützen. Darüber hinaus werden auch die Mitarbeiter*innen des Programms regelmäßig im Rahmen von Schulungen und Workshops weitergebildet. Besonderen Wert legen wir dabei auf die geschlechtergerechte Verteilung der Förderung.



Im Gespräch mit einer dominikanischen Lehrerin

Melania Fortunato ist Lehrerin in einer öffentlichen Schule im Batey Lechería. Wir haben mit ihr gesprochen und schildern hier ihre Erfahrung mit der herausfordernden Situation im dominikanischen Bildungswesen in den armutsgefährdeten Gemeinden.

An Melanias Schule werden vor allem Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren aufgenommen. Bei vielen dieser Kinder seien die Voraussetzungen für einen Schulbesuch unzureichend, so Melania. Hierfür führt sie Gründe, wie zum Beispiel die Ernährung oder die frühkindliche Erziehung auf. Häufig ist der Wortschatz der Kinder aus den Bateys im Gegensatz zu dem von Kindern aus anderen Gemeinden noch sehr begrenzt. Dadurch lassen sich, laut Melania, auch andere grundlegende Themen schwieriger vermitteln.

Außerdem beobachtet sie, dass Kinder aus der unsicheren Umgebung der Bateys häufiger zu explosivem Verhalten und einem schlechteren Umgang mit ihren Emotionen neigen. Gleichzeitig entwickelten gerade diese Kinder schon früh sehr gute räumliche Fähigkeiten und ein hohes Maß an Unabhängigkeit.

"Um allen Kindern mit verschiedenen Hintergründen gerecht zu werden, wird der Lehrplan dann auch mal beiseite gelegt, um an der menschlichen Seite zu arbeiten."



Die Schilderungen von Melania fassen die Probleme vieler Schulen zusammen, in denen eine große Zahl der Schüler*innen die dritte Klasse erreicht, ohne richtig lesen oder schreiben zu können.

Die Lehrerin erzählt, dass es an den Schulen häufig an grundlegenden Ressourcen fehle, wie z.B. Lehrmaterialien oder Lehrpersonal. Dies führe dazu, dass der empfohlene Betreuungsschlüssel nicht eingehalten werden kann. Gerade für Kinder aus den Bateys sei es aber besonders wichtig, ein strukturiertes und gut ausgestattetes Umfeld zum Lernen zu haben.



Die unzureichend ausgestatteten Bildungseinrichtungen seien aber nur ein Teil des Problems, mit dem sich dominikanische Lehrer*innen konfrontiert sehen. Immer noch werde in vielen Familien Bildung nicht als unverzichtbares Gut anerkannt, sodass weder Eltern noch Kinder von der Wichtigkeit des Schulbesuchs überzeugt sind. Abwesenheiten und Schulabbrüche seien kein Tabu.

"Ein wichtiger Schritt war die Einführung von verlängerten Schulzeiten und des Speiseangebots in der Schule."

Auch Melania stellt fest, dass gerade in den Bateys vielen Kindern die nötigen Ausweisdokumente fehlen, ohne die sie keinen Schulabschluss erhalten können. Doch dürfen auch die Lehrkräfte nicht vergessen werden, die mit ihren begrenzten zeitlichen und emotionalen Kapazitäten zurecht kommen müssen.

Dazu müssen die Schulen und Lehrkräfte sich bemühen, veralteten Rollenbildern und Gewaltsituationen entgegenzuwirken und neue positive Vorbilder für die Kinder zu schaffen, so die Lehrerin. Ebenso brauche es allerdings auch die Unterstützung der Eltern und Familien.

Für Melania können diese Herausforderungen jedoch gemeistert werden, so lange sie ihrer Berufung als Lehrerin mit Liebe und der Gewissheit nachgehen kann, dass die Bildung in den Bateys trotz begrenzter Mittel eine gute Qualität haben kann. Denn häufig biete in den Bateys die Bildung die einzige Chance für gesellschaftlichen Aufstieg.

"In armuts-gefährdeten Gemeinden wie Lechería kann eine Schule einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der Armut leisten."



Fußball und Sport bei Café con Leche

Bei Café con Leche spielt Fußballtraining weiterhin die zentrale Rolle bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Das Training stellt nicht nur eine kostenlose Alternative zur Straße dar, sondern vermittelt auch individuelle und soziale Kompetenzen wie Fairplay, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Gemeinsame Erfolgserlebnisse stärken das Teamplay und Selbstbewusstsein und schaffen Platz für eigene Träume und Weiterentwicklung.

Auch 2021 gab es bei CCL von Montag bis Samstag täglich 2 Trainingseinheiten. Das ermöglichte den Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Stundenplan jeden Tag am CCL-Programm teilzunehmen.

Außerdem wurden regelmäßige Freundschaftsspiele oder Turniere für alle Mannschaften veranstaltet. Die Gegner waren häufig profitorientierte Fußballschulen aus Santo Domingo und der Umgebung, die einzigen alternativen Anbieter von Fußball. So lernen die Spieler*innen einerseits andere Gemeinden kennen, andererseits werden wohlhabendere Dominikaner*innen für das Leben in den Bateys sensibilisiert.



280 *Teilnehmende in 2021*



433 *Sportaktivitäten für alle Altersgruppen in 2021*

94%

der Teilnehmenden finden das Fußballtraining immer sehr gut



Geschlechtergleichheit

Jahr für Jahr bemüht sich Café con Leche größere und sicherere Räume für Mädchen und junge Frauen zu schaffen, um bestehende geschlechtsspezifische Unterschiede zu verringern.

Im Jahr 2021 wurde das Programm zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit deutlich ausgebaut. Mit Sozialarbeiterin Rosa nahmen 84 junge Frauen an 23 Aktivitäten und Ausflügen teil, die sich auf fünf Hauptbereiche konzentrierten:



Identität



Geschlecht



Gruppenmanagement



Gesundheit



Menschenrechte

Die Teilnehmerinnen wurden jeweils von Expert*innen begleitet, die über Fachwissen in den einzelnen Bereichen verfügen. Insbesondere die Gruppensitzungen, die mit einer klinischen Psychologin angeboten wurden, wurden sehr positiv von den Teilnehmerinnen wahrgenommen.

Diese Sitzungen trugen dazu bei, die Bindung zwischen den Mädchen zu stärken und kollektive Unterstützungsmöglichkeiten für die individuellen Herausforderungen zu erarbeiten.



23

Aktivitäten zur Stärkung der Geschlechtergleichheit in 2021



84

Teilnehmerinnen in 2021

Die zukünftigen Ziele von Café con Leche im Hinblick auf Geschlechtergleichheit sind zum einen die Ermöglichung einer stärkeren Beteiligung von Mädchen und zum anderen die zunehmende Organisation von Aktivitäten mit gemischten Gruppen.

"Die Mädchengruppe hat mir sehr dabei geholfen, mich persönlich weiterzuentwickeln, abschalten zu können, meine Ängste auszusprechen und darüber hinaus habe ich viele Dinge gelernt."

Anonyme Teilnehmerinnenbefragung 2021

Stipendien

Das Bildungskonzept von CCL soll für viele Kinder eine wichtige Stütze in ihrer schulischen Laufbahn darstellen. Darüber hinaus können besonders motivierte Teilnehmer*innen durch ein Stipendium auch nach der Schule unterstützt werden.

Dadurch sollen den Teilnehmenden einerseits sicherere Berufswege außerhalb des informellen Sektors ermöglicht werden. Gleichzeitig können erfolgreiche Stipendiat*innen für andere Kinder und Jugendliche ihrer Gemeinden als Vorbild dienen.

Die CCL-Stipendien können an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden und beispielsweise Gebühren für ein Studium, Fahrtkosten oder Lehrmaterialien abdecken.



4 Stipendiat*innen in 2021

Auch in der Dominikanischen Republik wurde die Hochschulbildung 2021 stark durch die Pandemie eingeschränkt und teils unterbrochen. Dennoch hat Café con Leche das Stipendienprogramm ausgebaut und im Jahr 2021 vier Stipendien vergeben.

Jerika und Javier konnten ihr Studium fortführen, während Wily eine mehrmonatige Weiterbildung absolvierte. José Ramon steht vor seinem Schulabschluss und schmiedet bereits Studienpläne.

Auf regelmäßigen Elternversammlungen informierte CCL über das Bildungsangebot und unterstützte die Teilnehmenden mit Berufsberatungen oder Bewerbungscoachings bei der Jobsuche. Für 2022 stehen bereits die nächsten Kandidat*innen in den Startlöchern.



Dokumentenprojekt

Das Dokumentenprojekt startete 2019 als Pilotprojekt mit dem Ziel, die Hauptursachen für die fehlenden Ausweisdokumente von Kindern und Jugendlichen aufzudecken. Knapp die Hälfte der Teilnehmenden bei CCL ist nicht mit Ausweisdokumenten wie z.B. der Geburtsurkunde ausgestattet. Diese sind jedoch die Grundlage für den Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem, für politische Mitsprache und den Zugang zum formellen Arbeitsmarkt. Im Laufe des Pilotprojekts zeigte sich, dass der Prozess der verspäteten Meldung bzw. Registrierung eines Kindes sehr komplex ist. Eine der Hauptschwierigkeiten auf die betroffene Familien stoßen, ist die lange Dauer der Verfahren. Diese Hürde kann dazu beitragen, die Familien emotional und finanziell zu überfordern, sodass sie den Prozess aufgeben. Um die Familien professionell unterstützen zu können, wurde ein externer Berater, der auf verspätete Anmeldeverfahren spezialisiert ist, hinzugezogen. So konnte CCL bereits mehrere Kinder dabei unterstützen, ihre rechtmäßigen Dokumente zu erlangen.



2021 konnte das Dokumentenprogramm durch ein Extra-Fundraising fortgeführt werden und es wurden für weitere zehn Kinder wichtige Ausweisdokumente beschafft. CCL bietet den betroffenen Familien nicht nur kostenlose Beratungen an, sondern auch finanzielle Unterstützung für die behördlichen Kosten. CCL konnte dieses Jahr auch mehr aufwändigere Verfahren einleiten als noch im letzten Jahr. So wurden beispielsweise für Minderjährige, deren Mütter im Ausland leben oder verstorben sind, nachträglich Geburtsurkunden beschafft.



10 *Kindern wurde 2021 erfolgreich bei der Beschaffung ihrer Ausweisdokumente geholfen*



Evaluation 2021

Um das Programmangebot stetig anpassen zu können und die Wirkung der Arbeit von Café con Leche zu messen, hat CCL 2018 ein systematisches Wirkungsmonitoring etabliert. Dabei wird erfasst, wie viele Aktivitäten insgesamt pro Jahr stattfinden, und wie diese Aktivitäten durch die Teilnehmenden wahrgenommen werden.



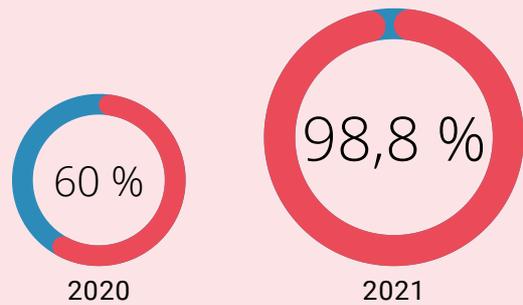
89% geben an, dass das Bildungsprogramm bei den Hausaufgaben hilft

94% finden das Fußballtraining immer sehr gut

98% fühlen sich bei CCL sehr sicher

"Mir gefällt es, wie wir bei CCL trainieren und mir geholfen wird. Ich lerne viele Dinge kennen, die ich noch nicht kannte. Hier bei Café con Leche fühle ich mich gut!"

Anonyme Teilnehmendenbefragung 2021



"Mir gefällt das CCL-Bildungsprogramm!"



433 Sportaktivitäten für alle Altersgruppen



280 Teilnehmende



164 Stunden Bildung



4 Stipendiat*innen



23 Aktivitäten zur Stärkung der Geschlechtergleichheit



8.323 ausgeteilte Frühstücke



10 Kindern wurde erfolgreich bei der Beschaffung ihrer Dokumente geholfen

Output 2021

Ausführliche Informationen zur Datenerhebung findet Ihr auf unserer Website unter: www.cafe-con-leche.org



ISBN: 978-9952-494-30-1

CUENTOS
INFANTILES

Virgilio
Díaz Grullón

SECRETARÍA
DE EDUCACIÓN
DURE

Finanzen 2021

Hier sind die Einnahmen und Ausgaben des deutschen Vereins *Café con Leche e.V.* dargestellt. Dieser überweist seine Einnahmen ausschließlich an die dominikanische NGO *Fundación Café con Leche*, die alle CCL Aktivitäten durchführt. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit ist es im Interesse des deutschen Vereins, dass sich die dominikanische NGO auch zunehmend eigenfinanziert. So betragen die Gesamtausgaben der NGO in 2021 67.979 €, wovon der deutsche Verein *Café con Leche e.V.* 83 % (56.399 €) finanziert hat. Die Mittel für die restlichen Ausgaben (17 %), hat die dominikanische NGO selbst über einen Projektantrag bei der FIFA Foundation eingeworben. Nachfolgend sind die Einnahmen des Vereins *Café con Leche e.V.* und ausschließlich die Ausgaben der aus Deutschland geflossenen Mittel durch die dominikanische NGO dargestellt.

Einnahmen 2021

Die Einnahmen belaufen sich 2021 auf 56.011 €. Erneut konnten wir pandemiebedingt kaum Fundraising-Veranstaltungen durchführen. Die Weihnachtsaktion CCLxMAS, viele großartige Geburtstagsspenden sowie einige Unternehmensspenden konnten dies zum Teil kompensieren. Zudem stieg erneut die Anzahl der Dauerspender*innen, ebenso wie die gesamte Spendensumme.

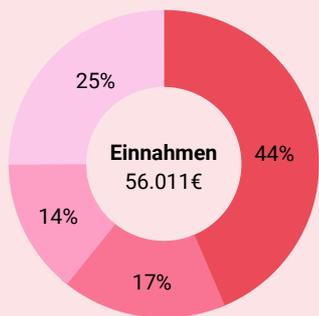
Ausgaben 2021

2021 veränderte sich die Struktur der von *Café con Leche e.V.* finanzierten Ausgaben gegenüber dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die zusätzliche Förderung der FIFA Foundation zurückzuführen. Insgesamt betragen die Ausgaben in 2021 56.399 € und liegen damit ca. 10 % über dem Vorjahr. Da die FIFA Foundation vor allem Gehalts- und Materialkosten in den Programmen Fußball und Bildung finanzierte, stieg der relative Anteil der Kosten für die Programmentwicklung und -verwaltung für *Café con Leche e.V.* Auch die personelle Stärkung der Geschäftsführung führte zu einem Anstieg dieses Kostenpunkts. Die Vorteile dieser Entwicklung zeigen sich u.a. in der wachsenden Selbstfinanzierung auf dominikanischer Seite.

Die Gehälter der Mitarbeitenden sind mit 73 % der größte Ausgabenpunkt. Aus unserer Perspektive sind gute und sichere Arbeitsplätze die Grundlage für eine erfolgreiche und wirkungsvolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Die Programme Fußball und Bildung sind weiterhin die Kernangebote von CCL. Das Programm zur Stärkung der Geschlechtergleichheit hat sich in 2021 weiter etabliert, was sich auch in den Ausgaben niederschlägt. Die Dokumentenbeschaffung befindet sich weiterhin im Aufbau. Personalkosten für eine Reinigungskraft und für Sicherheit sind in den Infrastrukturausgaben enthalten.

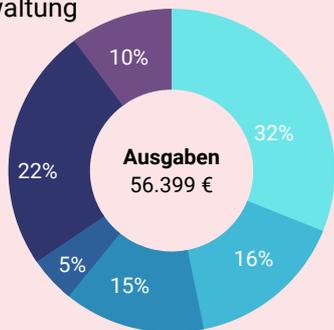


- Dauerspenden
- Aktionen
- Einzelspenden
- Unternehmen
- Erlöse



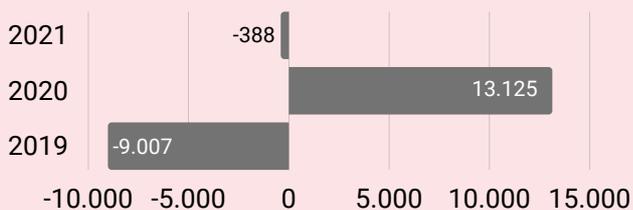
Einnahmen 2021	€	%
Dauerspenden	24.402	44
Einzelspenden	9.604	17
Aktionen	7.962	14
Unternehmen	14.000	25
Erlöse	42	0
Summe 2021	56.011	100
Summe 2020	64.644	

- Fußball
- Bildung
- Geschlechtergleichheit
- Dokumente
- Programmentwicklung & Verwaltung
- Infrastruktur



Ausgaben 2021	€	%
Fußball	18.116	32
Bildung inkl. Stipendien	9.173	16
Geschlechtergleichheit	8.168	15
Dokumente	2.696	5
Programmentwicklung & Verwaltung	12.310	22
Infrastruktur	5.937	10
Summe 2021	56.399	100
Summe 2020	51.520	

Einnahmenüberschuss in €



Vermögen 2021

01.01.2021	49.575 €
Einnahmenüberschuss 2021	-388 €
31.12.2021	49.188 €

Erneut 100% der Spenden in der Dom. Republik eingesetzt

Bank- und Transaktionsgebühren, die bei der Spendenüberweisung anfallen, betragen 298 € und werden von den Ehrenamtlichen in Deutschland erstattet. Nicht in dieser Übersicht enthalten sind

Verwaltungsausgaben in Deutschland (z.B. Kosten für Druck oder Website). Diese betragen 2.282 €, laufen nicht über das Spendenkonto und werden direkt von den Ehrenamtlichen bezahlt.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Café con Leche wäre ohne die stetige Unterstützung seiner Spender*innen nicht das, was es heute ist. Für diese herausragende und tatkräftige Unterstützung bedankt sich das Team von CCL von ganzem Herzen!

Neben den großartigen und essenziellen Einzelspenden bieten vor allem die Dauerspender eine solide Grundlage und eine wichtige Planungssicherheit für CCL. 2021 sind 20 neue Dauerspender*innen dazugekommen! Vielen Dank und herzlich Willkommen bei CCL!

Zusätzlich möchten wir uns bei folgenden Personen und Institutionen bedanken, die im Jahr 2021 ein besonderes Engagement für CCL gezeigt haben:

Deutsche Botschaft Santo Domingo

FCBescola Santo Domingo

Gundlach Bau und Immobilien

Haus des Stiftens

Milan Jansen @1.shot_photography

Praxis Dr. Klossok Boppard

Richard Groß & Alex Haida

Saarländischer Fußballverband

mediserv

Senior Experten Service

SV Langschede

SV Solidarität

Thomas Stolz

weltwärts

Zentrum Innere Medizin Völklingen



Teamarbeit

Während die Spenden das Fundament für das Engagement von Café con Leche bilden, fußen alle Aktivitäten, die 2021 umgesetzt wurden, auf der täglichen Arbeit des CCL-Teams. Erfolg gelingt nur im Team: *Somos un equipo!*

CCL-Team Dominikanische Republik: Fundación Café con Leche



Von links: Wily Lorenzo, Simon Weidtmann, Charina JnBaptiste, Edwin "Titi" García, Vidalia Ledesma, Keadrys Guzmán, Rosa Moreira, Jodlin Ulysse, Javier Minyeti, Paula Giehl. Es fehlt: Nikaulis Ricart

CCL-Team Deutschland: Café con Leche e.V.



Von links: Malte Reichart, Jascha Messing, Vera Schrouff, Tim Grothey, Birgit Pilz, Sina Nielsen, Dawi Tönsing, Simon Weidtmann, Paula Giehl, Dominik Maxelon, Fabian Pilz, Moritz Stolz, Sebastian Geissel, Louis Klobes. Und viele weitere Unterstützer*innen.



Fußball
Freude
Zukunft



Fútbol
Alegria
Futuro

Café con Leche e.V. - Derler Straße - 66333 Völklingen

Vertretungsberechtigter Vorstand und Vorsitzende:

Birgit Pilz - Tim Grothey - Louis Klobes

Birgit Pilz - Bremthalerstraße 22 - 65207 Wiesbaden

Spendenkonto:

**Café con Leche e.V. - IBAN: DE16 5502 0500 0001 6163 00 - Bank für Sozialwirtschaft
Spendenbescheinigungen werden ab 200 € pro Jahr automatisch am Anfang des Folgejahres ausgestellt.**

Freistellungsbescheid:

Café con Leche e.V. ist nach dem letzten zugestellten Bescheid vom 20.08.2019 des Finanzamtes Saarbrücken als gemeinnützig anerkannt und somit gemäß §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit.
Spenden an Café con Leche e.V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Fotos von Milan Jansen @1.shot_photography



gedruckt auf Recyclingpapier,
Blauer Engel, FSC